|  |
| --- |
|  |
| MySchool_Dossier_Logo |  | Lösungen zumArbeitsblatt |
|  |
|  |  |
| H:\003 Internet\001 Sendungen\3253_dossier_suizid\3253_img\3253_img_b_4.jpg |  |  |  |
| Dossier Suizid |
| Benis letzte Fahrt – «Gang nöd!» (Rap) – Zurück im Leben – Hilfe in der Not: 147 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **1. Was hätte Beni tun können, anstatt sich das Leben zu nehmen?**Hier sind eigene Einschätzungen gefragt. Mögliche Antworten: mit Mutter reden. Oder mit Bruder. Oder mit Grossmutter. Später im Film kommen auch professionelle Ratgeber vor als Erweiterung.**2. Soll man auffällige Jugendliche auf ihre Probleme ansprechen?**Auf jeden Fall. Und dann aber nicht meinen, die Probleme allein lösen zu wollen, sondern ein Netzt von verantwortlichen Hilfspersonen aufbauen.**3. Wie könntest Du Alarmsignale bei Deinen Geschwistern, Freunden und Kolleginnen erkennen?**Die Person ist niedergeschlagen, in sich zurückgezogen, redet sogar über Suizid. Unbedingt ansprechen und ernst nehmen. Unbedingt weitere Hilfe suchen, z.B. beim Hausarzt. Ärzte haben Arztgeheimnis und plaudern es nicht einfach weiter.**4. Wie viele Menschen nehmen sich in der Schweiz täglich das Leben?**Drei Menschen pro Tag. Weltweit sind es über eine Million Menschen, die sich jährlich das Leben nehmen.**5. Kann ein Rap einen Suizid verhindern?**Frage der persönlichen Einschätzung. Kann Kunst die Welt verändern oder verbessern?**6. Wie findest Du den Text von Bligg?**Gelegenheit für nähere Textanalyse, Zeile um Zeile. Was hat er wo besonders gut gesagt? Reime, Wortschöpfungen, Slang usw. untersuchen und vergleichen. Anregung, eigenen Rap zu schreiben.**7. Wenn Du selbst in einer tiefen Krise steckst, an wen würdest Du Dich wenden?**Hier können SchülerInnen ihre eigenen Ressourcen ausloten. Wichtig für Selbstfindung und Sozialisation. Wenn der einzige Freund der Alkohol, der Joint oder die Depression ist, wird es schlimm.**8. Kann die Psychiatrie in Notfällen helfen?**Auf jeden Fall. Die Psychi als Horrorbild ist ein Vorurteil. Dort arbeiten qualifizierte Menschen.**9. Wer waren die Personen, die Rebecca gemeinsam durch die schwierige Zeit in ihrem Leben geholfen haben?**Mutter, Bruder, Psychotherapeutin, guter Kollege.**10. Wie heisst die Gratis-Nottelefonnummer?**Tel 147.**11. Wer antwortet bei tschau.ch auf Deine Fragen?**Ein Team von spezialisierten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern.**12. Mit welchen Problemen würdest Du eine Beratung suchen?**Mit allen Problemen. Einen Beispielbrief aufsetzen, um zu lernen, innere Vorgänge in klare Worte zu fassen. Besonders für die Knaben eine wichtige Aufgabe, da sie oft mehr Mühe haben mit Formulieren der Gefühle. |
|  |  |  |